



Rosenhügeler Nachrichten

18. Jahrgang

Ausgabe 2

Dezember 2014

Mit Kalender
2015 zum
entnehmen!



SPD
Das soziale
Deutschland.

Die Roten kommen wieder! Frohe Weihnachten und guten Rutsch.



Liebe Rosenhügelerinnen,
liebe Rosenhügeler,

bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 haben Sie uns und unserem Bürgermeister Ulrich Roland erneut das Vertrauen ausgesprochen. Hierfür bedanken wir uns nochmals recht herzlich.

Für uns ist dies erneut Ansporn, uns noch stärker für Ihre Belange einzusetzen - deshalb bitten wir Sie, sprechen Sie uns an, wo Ihnen der Schuh drückt. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Wir Sozialdemokraten haben auch nicht immer die richtige Antwort auf alle Fragen parat. Aber wir laden Sie ein, mit uns über die richtigen Antworten zu diskutieren und dann gemeinsam Lösungen umzusetzen.

Die Rosenhügeler SPD wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und vor allem friedliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015.

„Glückauf“
Andi Dunkel
- Ortsvereinsvorsitzender -

Ursula Ansonge



Unserer Ehrenvorsitzenden &
„Alt“ stv. Bürgermeisterin zum
70. Geburtstag alles Gute,
Glück, Gesundheit &
ein langes Leben.

INHALT

| | |
|--|---------|
| Dämmerschoppen..... | 2 |
| Karneval..... | 2 |
| Rosenhügeler Veranstaltungs- kalender..... | 3 bis 6 |
| Zwangsarbeiter..... | 7 |
| Silvesterball..... | 8 |

Für Rosenhügel! Stark bleiben - noch besser werden!

ROSENHÜGEL - DIE GLADBECKER KARNEVALSHOCH- BURG

SCHUBKARREN KG

Auch im Jahr 2015 findet natürlich der Rosenhügeler Karnevalsumzug der Schubkarren KG statt. Die Närrinnen und Narren treffen sich wie immer am Sonntag vor Rosenmontag (15.02.15) um den Rosenhügel auf den Kopf zu stellen.

Im Anschluss findet wie immer die Karnevalsfeier im PZ des Schulzentrums statt.



Auch der Siedlerring lädt wieder alle Rosenhügelerinnen und Rosenhügeler zu einer närrischen Karnevalsitzung im Zentrum der Petrusgemeinde an der Vehrenbergstraße ein.

Am 10. Januar 2015 heißt es ab 19:00 Uhr wieder: Rosenhügel Helau - die Narren sind los. Karten sind ab sofort im Vorverkauf zum Preis von 14,00 € bei Hannelore Dahmann erhältlich (Tel.: 02043/31121).

70 Bürgerinnen und Bürger beim politischen Dämmerchoppen

Am Freitag, den 24. Oktober 2014 veranstaltete die Rosenhügeler SPD eine bürgeroffene Mitgliederversammlung als „politischen Dämmerchoppen“ im Sportheim Dahlmannsweg. Bürgermeister Uli Roland zog vor rund 70 Bürgerinnen und Bürgern ein Fazit seiner Arbeit für Gladbeck der

Schrottimobilie an der Lützenkampstraße. Als vor gut einem Jahr der Abrissantrag gestellt wurde, haben wir alle gehofft, dass sich in diesem Jahr endlich etwas tun würde. Aber leider kann die Stadt keinen Eigentümer zwingen, auch tatsächlich abzureißen. Die Stadt fordert na-



ersten 150 Tage nach der Kommunalwahl 2014: „Der Innenstadtbau liegt voll im Plan. Eine Lösung für das P&C-Gebäude ist in Sichtweite. Das sind nur zwei herausragende Beispiele die zeigen: in Gladbeck geht es stetig weiter“, so der erste Bürger unserer Stadt. Besonders aber waren die Anwesenden an den Themen interessiert, die den Rosenhügel betreffen. „Über das Sportplatzgrundstück am Dahlmannsweg sind wir im Gespräch mit einem Erschließungsträger zur Entwicklung als Baugebiet“, informierte Ulrich Roland. „Ein Ärgernis ist und bleibt aber weiterhin die

türlich laufend alle Maßnahmen zur Sicherung des Gebäudes, die dann auch umgesetzt werden müssen, vom Eigentümer ein“. Auch zur politischen Arbeit im Stadtrat äußerte sich der Bürgermeister: „Die Arbeit des Rates wird durch die Zersplitterung der Parteienlandschaft sehr erschwert. Dies ist im Interesse der Stadt dauerhaft nicht sinnvoll“, so Ulrich Roland. Im Anschluss an die bürgeroffene Mitgliederversammlung bestand die Gelegenheit, den Abend bei Grünkohl und gekühlten Getränken ausklingen zu lassen. Was auch viele der Anwesenden wahrnahmen.

„Wenn die Klügeren immer nachgeben, geschieht nur das, was die Dummen wollen!“
(Volksweisheit)

Frohes
Fest!



Für Rosenhügel! Stark bleiben - noch besser werden!

SPD-Rosenhügel erinnerte an 215 Zwangsarbeiter

Sowohl vor dem Hintergrund aktueller kriegerischer Auseinandersetzungen im Nahen Osten und in der Ukraine als auch vor dem Hintergrund eines drohenden Genozids an Jesiden, Christen und Andersgläubigen im Irak, hat der SPD-Ortsverein Rosenhügel an die Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen die auf dem Braucker Friedhof beigesetzt sind, erinnert.

„Dies haben wir mit einer kleinen Gedenkfeier für diese Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft, Rassismus und Fanatismus am Antikriegstag, dem 1. September am Ehrengrabfeld auf dem Braucker Friedhof, getan. Die Erinnerung an die Vergessenen muss wachgehalten werden, damit wir Deutsche heute unserer Verantwortung in der Welt gerecht werden können – und deshalb muss auch dem menschenverachtenden Terror des IS im Irak und in Syrien, auch mit deutscher Hilfe, eingehalt geboten werden“, so der Vorsitzende der Rosenhügeler SPD, Andi Dunkel.

Dunkel führt weiter dazu aus: „Auf dem Braucker Friedhof sind Menschen aus vielen europäischen Ländern, die während der NS-Zeit hier in Gladbeck als Zwangsarbeiter eingesetzt wurden, auf dem Ehrengrabfeld beigesetzt. Die brutale Zwangsarbeit in der Nazi-Zeit ist in der europäischen Geschichte beispiellos. Als Zwangsarbeiter wurden ausländische Zivilisten, Kriegsgefangene, Juden, Sinti und Roma und KZ-Häftlinge eingesetzt. Ihre Lebensbedingungen waren durch sklavereiartige Ausbeutung – ohne jeden Lohn und ohne Rechte gekennzeichnet. Die Menschen sollten durch Arbeit vernichtet werden.“

Zwangsarbeiter gehörten zum Alltagsbild: auf dem Land als Erntehelfer und Knechte, in



der Stadt, in der Fabrik, im Bergwerk und auf der Straße. Nahezu jedes Unternehmen beschäftigte Zwangsarbeiter, vom Handwerksbetrieb bis zum Großkonzern. Auch öffentliche Einrichtungen, die Reichsbahn, selbst religiöse Einrichtungen und Privathaushalte setzten Zwangsarbeiter ein.

In aller Regel haben Unternehmen bereitwillig und gerne auf das Reservoir der zwangsrekrutierten Arbeitskräfte zurückgegriffen um

die Wirtschaft in Gang zu halten. Durch den Einsatz von Zwangsarbeitern wurde der Krieg bis Mai 1945 maßgeblich verlängert.

Dunkel abschließend: „Auch hier bei uns in Gladbeck gab es für jedermann sichtbar Zwangsarbeiter. Sie wurden größtenteils in den Bergwerken zur Zwangsarbeit herangeholt. Verbrechen gegen die Menschlichkeit waren auch hier bei uns an der Tagesordnung. Viele von ihnen überlebten nicht. 215 fanden Ihre letzte Ruhestätte auf dem Braucker Friedhof. Wir haben mit der Gedenkstunde an sie erinnert: als Mahnung für gegenwärtige und zukünftige Generationen.“

Anzeige



VERANSTALTUNGS- HINWEISE

So, 21.12.2014, 18:00 Uhr
Ev. Christuskirche
Weihnachtskonzert der Musikschule Gladbeck

Di, 23.12.2014, 18:00 Uhr
Sparkassenturm
Turmblasen der Musikschule Gladbeck

Mi, 31.12.2014, 19:00 Uhr
Sportheim Dahlmannsweg
SPD Silvesterparty
Eintritt 38 € (All inclusive)

Sa, 10.01.2015, 19:00 Uhr
Zentrum der
Ev. Petrusgemeinde
Siedlerkarneval, Eintritt 14 €

Fr, 16.01.2015, 17:00 Uhr
SPD-Bürgertreff Butendorf
Neujährchen mit
Grünkohlessen

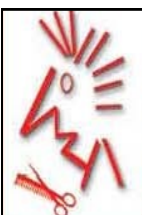
So, 25.01.2015, 11:00 Uhr
Johannes Rau Haus
Jahresempfang
der SPD Ratsfraktion

Do, 12.02.2015, 11:11 Uhr
Rathaussturm
der Wittringer Ritter

Sa, 14.02.2015, 19:11 Uhr
Mathias Jakobs Stadthalle
Galasitzung
der Wittringer Ritter

So, 15.02.2015, 13:30 Uhr
Karnevalsanzug
der Schubkarren KG
durch Rosenhügel

So, 22.03.2015, 11:00 Uhr
Johannes Rau Haus
Ausstellungseröffnung



Salon Kopfsache Ihr Friseur (2x) in Gladbeck

Damen - Herren - Kinder - Haarverlängerung

Öffnungszeiten: Di. 8.30 - 18.00 Uhr (auf Termin bis 20.00 Uhr) · Mi. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Gladbeck-Brauck:
Horster Straße 267
45968 Gladbeck

Telefon:
0 20 43 - 78 78 27

Für Rosenhügel! Stark bleiben - noch besser werden!

Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Rosenhügel,
c/o Andreas Dunkel,
Dahlmannsweg 24a,
45968 Gladbeck,
Tel.: 02043/ 22624

Redaktion:

Andreas Dunkel (V.i.S.d.P.)

Druck:

Fa. besides
Horster Straße 205
45968 Gladbeck
Tel.: 0 20 43 / 37 80 24
E-Mail: info@besides.info

Auflage: 2.500 Stck.

Der Rosenhügel feiert Silvester

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr (Karten waren ausverkauft) veranstaltet die Rosenhügeler SPD wieder eine Silvesterparty. Los geht's im Sportheim ab 19:00 Uhr. Für die gute Stimmung sorgt diesmal, der Gladbecker Pop- Schlagerstar René Moren mit seinem Team. Der im Ruhrpott tief verwurzelte Sänger hat natürlich auch seine erste erfolgreiche Single mit Ohrwurmcharakter "Stiche ins Herz" mit dabei. Viele Gladbecker kennen ihn als den Partymacher. Im All-inclusive-Preis von 38,- € ist ein warm/ kaltes Silvesterbuffet sowie alle Getränke – außer Spirituosen – inbegriffen. Eintrittskarten können bei Karin Jaschinski, Tel.: 02043/ 31185 oder bei Helga Karwig, Tel.: 02043/ 39782 erworben werden.

Der Rosenhügel feiert:
Silvesterparty
Gaststar: René Moren
am **31.12.2014**
ab **19:00 Uhr**
Sportheim Dahlmannsweg
Eintritt **38,-€**
All-inclusive: Programm, Getränke & Buffet (warm/kalt)
Eintrittskarten unter: 02043/ 39782 oder 02043/ 31185

ANZEIGE

Tel. (02 09) 55 8 55

www.fleischwaren-hegemann.de

Partyservice



Fleischwaren
Hegemann

Turfstraße 11
45899 Gelsenkirchen-Horst
Tel. (02 09) 55 8 55 · Fax 6 38 43 34

Öffnungszeiten Partyservice - Büro

Mo - Do von 8.00 - 16.00 Uhr
Fr von 8.00 - 18.00 Uhr
Sa von 8.00 - 13.00 Uhr

Wir machen Ihre Feier zum Erlebnis!

SPD-Mitglied werden



Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir wollen sie meistern. Dabei sind wir auf Hilfe angewiesen – Hilfe von Menschen, die mitmachen und sich einmischen. Auf diejenigen, die Position beziehen wollen zu den großen Zukunftsfragen.

Aber auch auf die, die sich vor Ort um einen neuen Kinderspielplatz kümmern oder sich für die Umwelt engagieren. Wir Sozialdemokraten haben nicht sofort auf alles die richtige Antwort. Aber wir laden alle ein, mit uns über richtige Antworten zu diskutieren und diese Antworten dann gemeinsam umzusetzen. Demokratische Willensbildung, die möglichst viele einbezieht, hat ihre Wurzeln vor Ort. Wir wollen die Türen der SPD weit öffnen: für neue Ideen, für neues Engagement, für neue Mitglieder. Bitte kontaktieren Sie uns:

**Andi Dunkel, Tel.: 02043/ 22624,
E-Mail: andreas.dunkel@landtag.nrw.de**

**Ulrich Unland, Tel.: 02043/ 34146
E-Mail: uunland@unitybox.de**

**Christiane Wallin, Tel.: 0177/ 7966932
E-Mail: christiane.wallin@gmx.de**



Frohes Fest!